



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern und für Heimat, 10557 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Jens Koeppen
Platz der Republik 1
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 10557 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117

FAX +49 (0)30 18 681-11019

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM 10. Juni 2024

BETREFF **Schriftliche Frage Monat Mai 2024**
HIER Arbeitsnummer 5/481

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesene schriftliche Frage übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung

Rita Schwarzelühr-Sutter

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

VERKEHRSANBINDUNG S-Bahnhof Berlin Hauptbahnhof

Bushaltestelle Berlin Hauptbahnhof

Schriftliche Frage des Abgeordneten Jens Koeppen
vom 30. Mai 2024
(Monat Mai 2024, Arbeits-Nr. 5/481)

Frage

Welche konkreten Kenntnisse hat die Bundesregierung über die Entwicklung von Straftaten mit antisemitischem, antimuslimischem, antichristlichem, homophobem, rechts- und linksradikalem Hintergrund sowie Straftaten gegen Sicherheitskräfte seit dem 7. Oktober 2023, und wie viele Einsatzkräfte wurden seitdem bei ihren Einsätzen auf entsprechenden Demonstrationen auf Grund des Konfliktes verletzt (bitte Zahl der Einsatzkräfte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Antwort

Im Rahmen des Kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen Politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK) werden politisch motivierte Straftaten durch die zuständigen Landeskriminalämter an das Bundeskriminalamt (BKA) übermittelt und in einer zentralen Fallzahllendatei erfasst. Ausgehend von den Motiven zur Tatbegehung und den Tatumständen werden politisch motivierte Straftaten durch die Länder Themenfeldern zugeordnet sowie die erkennbaren ideologischen Hintergründe und Ursachen der Tatbegehung in einem staatschutzrelevanten Phänomenbereich (-links-, -rechts-, -ausländische Ideologie-, -religiöse Ideologie-, -sonstige Zuordnung-) abgebildet.

Darüber hinaus wird das Objekt (Ort, Sache, Institution, Veranstaltung oder Person), welches aufgrund der festgestellten oder sich aus dem Phänomenbereich und ggf. Themenfeld ergebenden Motivation heraus direkt und/oder inhaltlich angegriffen wurde, als Angriffsziel genannt (z. B. Unterangriffsziel „Polizeiangehöriger“ zum Oberangriffsziel „Polizei“).

Berufe bzw. Berufsgruppen werden in der Fallzahlenanwendung PMK des BKA bezogen auf Opfer bzw. Tatverdächtige nicht abgebildet.

Bei dem Begriff „Sicherheitskräfte“ handelt es sich um keinen automatisiert auswertbaren Wert. Hilfsweise werden jedoch Fälle mit Nennung des Angriffsziels „Polizeiangehöriger“ beauskunftet.

In der nachstehenden Fallzahlenaufstellung werden Straftaten für die Zeiträume 1. Januar 2023 bis 6. Oktober 2023, 7. Oktober 2023 bis 31. Dezember 2023 und 1. Januar 2024 bis 4. Juni 2024 in

den Unterthemenfeldern (UTF):

- Antisemitisch
- Islamfeindlich
- Christenfeindlich
- Sexuelle Orientierung

bzw. den Phänomenbereichen:

- PMK -rechts-
- PMK -links-

bzw. dem Unterangriffsziel (UAZ):

- UAZ „Polizeiangehöriger“

dargestellt (Abfragedatum: 4. Juni 2024).

	01.01 – 06.10.2023	07.10. – 31.12.2023	01.01. – 04.06.2024
UTF Antisemitisch	2.479	2.952	1.553
UTF Islamfeindlich	988	577	302
UTF Christenfeindlich	136	170	71
UTF Sexuelle Orientierung	1.319	228	321
PMK -links-	6.441	1.484	2.404
PMK -rechts-	22.654	7.489	9.779
UAZ Polizeiangehöriger	3.299	890	1.025

Die Fallzahlen aus dem laufenden Jahr haben vorläufigen Charakter und sind durch Nach-/Änderungsmeldungen noch Veränderungen unterworfen.

Zu Verletzungen von Einsatzkräften im Rahmen von Demonstrationsgeschehen im Zusammenhang mit dem Gaza-Konflikt gibt die Bundesregierung keine Stellungnahme ab, da die Bewältigung dieser Einsatzlagen in der Hoheit der Länder liegt.